



**Gedenken an Hiroshima und Nagasaki  
Wien, Stephansplatz, 6. August 2023**

**Vanda Proskova, Tschechische Republik  
Youth Fusion – Jugendnetzwerk von Abolition 2000  
youth-fusion.org**

**Warum nukleare Abrüstung für junge Menschen auf der ganzen Welt  
ein »heißes Thema« ist**

Hiroshima wurde heute vor 78 Jahren bombardiert. Nie war es wichtiger und notwendiger als jetzt, die Geschichte zu bewahren und über nukleare Abrüstung zu reden.

Danke, dass ich hier sprechen darf.

Youth Fusion ermöglicht die Vernetzung von Einzelpersonen und Organisationen, die sich für die Abrüstung und Nichtverbreitung von Atomwaffen und die Minderung des Risikos interessieren und diese Themen mit dem größeren Feld der nachhaltigen Entwicklung verknüpfen wollen – das reicht von Genderfragen bis zu Umweltfragen.

Wir wollen andere Jugendliche und junge Menschen informieren, mit Wissen versorgen, miteinander in Kontakt bringen und dazu motivieren, selbst aktiv zu werden.

Dazu organisieren wir u.a. Aufklärungsveranstaltungen und -projekte, schicken Jugenddelegationen zu wichtigen UNO-Konferenzen und schließen uns mit Organisationen auf der ganzen Welt zusammen.

In anderen Worten, wir versuchen, Türen für junge Menschen zu öffnen, die sich für die Abrüstung von Atomwaffen interessieren.

Bei unserer Arbeit sprechen wir oft mit jungen Menschen, die sich für eine Welt ohne Atomwaffen stark machen, denn sie verstehen: Mit Atomwaffen in unserem Hinterhof können wir nie wirklich sicher sein, wir können uns nicht im Frieden fühlen, und wir können die Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen nie erreichen.

Ich möchte drei wesentliche Gründe nennen, warum Youth Fusion glaubt, dass die Abrüstung von Atomwaffen der einzig richtige Weg ist.

1. Atomwaffen sind teuer:

Die neun Atomwaffenstaaten wollen im kommenden Jahrzehnt mehr als eine Billion US-Dollar für Atomwaffen und nukleare Aufrüstung ausgeben.

Dieses Geld sollte stattdessen genutzt werden, um die Folgen der Corona-Pandemie besser zu überwinden und in Bildung und Gesundheitsversorgung zu investieren.

2. Die Folgen eines Atomwaffeneinsatzes für die Umwelt:

Selbst ein eher kleiner, regionaler Atomkrieg hätte auf der ganzen Welt schwerwiegende Folgen für die Umwelt.

Schlimmer noch: Der Temperatursturz – der so genannten nukleare Winter - , hohe Strahlungswerte, die massive Zerstörung von Infrastruktur und die Vernichtung von Nahrungsmittelvorräten und Ernten würden zu Hunger, Verstrahlung und Krankheiten und damit zu sehr vielen Todesopfern führen.

3. Atomwaffen bringen keine Sicherheit. Ganz im Gegenteil.

Da ist zum Beispiel die russische Invasion der Ukraine. Es wird von der Weitergabe von Atomwaffen gesprochen; auch mit ihrem Einsatz wird gedroht. Allein die Tatsache, dass die Atomwaffenstaaten über diese Waffen verfügen, verstärkt die Spannungen zwischen ihnen und lässt die Sorgen von uns, den Bürgerinnen und Bürgern, wachsen.

Im Klartext heißt das, Atomwaffen bedeuten weniger Geld für unsere Gesellschaften, Gefahr einer Umweltkatastrophe steigt und die Sicherheit für jeden einzelnen Menschen wird kleiner.

Vor zwei Tagen hatte ich die Ehre, mit einem *hibakusha* zu sprechen. Er hat den Horror des Bombenabwurfs auf Hiroshima überlebt, dabei aber seine ganze Familie und seine ganzes Umfeld verloren.

Es bedrückt ihn sehr, dass weltweit nicht viele Menschen wirklich verstehen, was für einen Horror dieser Bombenabwurf verursacht hat.

Ich danke Ihnen für die Gedenkveranstaltung heute. Danke, dass Sie die Geschichte bewahren.

Und Danke, dass Sie diese Welt friedlicher, sicherer und nachhaltiger machen wollen.

*Übersetzung aus dem Englischen: Regina Hagen*